

In der Boogie-Night sich tanzend ausgetobt

Gemeinschaftshaus in die 50er Jahre versetzt - Zahlreiche Besucher im traditionellen Outfit



Traditionell wurde die Boogie-Night mit dem Shim-Sham-Tanz eröffnet. Bis in die Nacht war die Tanzfläche des mit entsprechender Dekoration in die 50er Jahre versetzten Gemeinschaftshauses dicht besetzt.

(se) Das Gemeinschaftshaus in Lambrecht war am Samstagabend in die 50er Jahre versetzt, auf dem Vorplatz stand eine Isetta, ein Monteur lag unter dem kleinen Fahrzeug der 50er Jahre, zwei Beine ragten unter dem Gefährt heraus, geleerte Bierflaschen und Handwerkszeug ließen auf einen Defekt des Kulturfahrzeuges hindeuten. Auch der Eingang zum Großen Saal war in die 50er Jahre versetzt, da standen Nierentische und mit Plastik überzogene kleine Sessel, die authentische Bar mit Lichterketten verziert, war nierenförmig geschwungen, Verkaufsstände boten Kleidung, Schuhe, Petticoats

und weitere Accessoires aus der Swing- & Rock'n'Roll-Ära an. Breiten Raum nahm die Grammophonausstellung mit Schellackplatten des Deutschen Grammophonmuseums Dormagen ein, auf einer kleinen Tanzfläche konnte zu den alten Klängen das Tanzbein geschwungen werden. Auch die Verpflegung mit Würstchen, Schinkenröllchen, Russischen Eiern, Frikadellen und Kartoffelsalat war der Zeit vor 60 Jahren angepasst.

Die 6. Boogie-Night des 1. Rock'n'Roll-Clubs Neustadt wurde erstmals im Saal des Gemeinschaftshauses veranstaltet und wurde von der



Die Vorsitzenden Klaus Ott (rechts) und Sven Knoop des 1. Rock'n'Roll-Clubs Neustadt begrüßten die zahlreichen Gäste zur 6. Boogie-Night.

fünfköpfigen Band „Red Hot“ aus Frankfurt musikalisch begleitet, traditionell besetzt mit Schlagzeug, zwei Gitarren, dem obligatorischen Kontrabass und einem Piano. Die Halle rund um die große Tanzfläche war mit 260 Gästen aus der näheren und weiteren Umgebung (die am weitest angereisten Gäste hatten bis zu 350 Kilometer zurückzulegen und sie kamen aus fünf Bundesländern) voll besetzt und sie durften sich eines ausgelassenen Abends erfreuen. Tanzen ohne Pause war angesagt mit Boogie Woogie, Rock'n'Roll, Swing, ebenso den Partytänzen Madison, Memphis, Stroll, Shim Sham und anderen.

Traditionell war neben der Kapelle auf der Bühne ein ty-

pisches 50er-Jahre-Wohnzimmer aufgebaut, in dem sich die Gäste sichtlich wohlfühlten. Gastgeber des Abends war der 1. Rock'n'Roll-Club Neustadt, dessen Vorsitzende Klaus Ott und Sven Knoop, beide aus Elmstein, die Gäste begrüßten und nach dem Eröffnungs-Formationstanz Shim Sham, den Sportwart Wolfgang Lederle ankündigte, „brachen alle Dämme“, bis in die Nacht war die Tanzflä-

che dicht besetzt, die Kapelle spielte unaufhörlich, die Stimmung unter den Gästen hätte nicht besser sein können. Als die letzten Klänge verstummten, zog noch in der Nacht der 1. Rock'n'Roll-Club Neustadt Bilanz, die eindeutig positiv ausfiel. Man war mit der nunmehr 6. Boogie-Night rundum zufrieden, das Ambiente stimmte ebenso wie die Infrastruktur um das Gemeinschaftshaus und so war es nicht

verwunderlich, dass die Verantwortlichen gleich die 7. Boogie-Night des 1. Rock'n'Roll-Clubs Neustadt für das kommende Jahr (27. Oktober 2012) im Gemeinschaftshaus buchten. Der Abend hat für Lambrecht und das Tal auch eine wirtschaftliche Bedeutung, so wurden von weit angereisten Gästen zahlreiche Quartiere gebucht, allein eine Gruppe mit 40 Gästen übernachtete in der Pfalzakademie.



Zahlreiche Accessoires aus den 50er und 60er Jahren wie Hemden, Hosen, Schuhen usw. wurden angeboten.



Die Boogie-Night ermöglichte den Teilnehmern auch einen Blick in ein Wohnzimmer der 50er Jahre, mit Cocktaillessen an Nierentischen, auf plastikbezogenen Sesseln sitzend, zu genießen.